

Treffen mit MdB Michael Schrodi:

## BN und SPD fordern Investitionen in die sozial-ökologische Transformation

**Viele Gemeinsamkeiten bei einem Austausch zwischen dem SPD-Bundestagsabgeordneten Schrodi, dem BN-Vorsitzenden Mergner und dem Dachauer Kreisvorsitzenden Dr. Zauscher. SPD und BN fordern Investitionen in die Zukunft. Schnellerer Umstieg auf erneuerbare Energien senkt Preise und steigert Unabhängigkeit von Ländern wie Russland.**

Windräder und Biber, umweltschädliche Subventionen, Digitalisierung, Schwierigkeiten an Ladesäulen für E-Autos und natürlich der Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkungen auf die Energiepolitik – bei einem Gespräch zwischen dem BUND Naturschutz und dem finanzpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion **Michael Schrodi** waren die Themen vielseitig. Und ein weiterer Austausch zwischen dem ältesten Umweltschutzverband Bayerns und der ältesten Partei Deutschlands ist ausdrücklich erwünscht, denn auch bei unterschiedlichen Ansichten gibt es viel Gemeinsamkeiten und vor allem Ziele.

Der Bundestagsabgeordnete Schrodi setzt dabei vor allem auf die Modernisierung des Landes: „Praktisch die gesamte Infrastruktur ist inzwischen in die Jahre gekommen und muss umfangreich saniert werden. Der ÖPNV muss moderner und damit attraktiver werden und auch ein Krankenhaus sollte wärme gedämmt sein. Die Investitionsversäumnisse der letzten Jahre haben damals vielleicht die Ausgaben niedrig gehalten – aber jetzt werden die Kosten für den aufgestauten Reparaturbedarf umso größer.“ Schrodi beruft sich auf anerkannte Ökonominen und Ökonomen, denen zufolge in den nächsten zehn Jahren 450 Milliarden Euro für Zukunftsinvestitionen gebraucht werden: „Die einseitige Erzählung, dass der Staat sparen muss und kreditfinanzierte Investitionen eine Belastung künftiger Generationen seien, war schon immer falsch. Wir müssen unseren Kindern und Enkeln vielmehr funktionierende Schulen und Schienen hinterlassen, keine kaputten! Dazu werden wir jetzt die notwendigen Finanzmittel in die Hand nehmen und damit unser Land modernisieren und das Klima schützen! Dazu gehört auch, sich unabhängig von Lieferungen fossiler Energieträger aus anderen Ländern zu machen. Der schreckliche Krieg in der Ukraine zeigt uns deutlich, welche Probleme damit einhergehen.“

Landesfachgeschäftsstelle  
**München**

Pettenkoferstr. 10a/I  
80336 München  
Tel. 089 / 54 82 98 63  
Fax 089 / 54 82 98 18  
fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

München,  
2. März 2022  
PM 17/22/LFGM  
Umweltpolitik

Auch der Landesvorsitzende des BUND Naturschutz in Bayern, **Richard Mergner**, ist sich sicher, dass Erzählungen über die Wirkung der „kalten Progression“ oder die „schwarzen Null“ jahrzehntelang die Menschen in Deutschland getäuscht haben und in Wirklichkeit massiv in die Zukunft investiert werden muss. Dazu übergab er Schrodi konkrete Forderungen für die Haushalte in der SPD-Bundestagsfraktion zu Themen wie ökologischer Landwirtschaft, Stopp des Fernstraßenbaus, Plastikabgabe, ÖPNV-Ausbau und vielem mehr. Mergner machte deutlich, dass die gegenwärtige Preissteigerung bei der Energieversorgung allein auf fossile Träger zurückzuführen ist: „Das ist eine fossile Inflation. Günstiger und selbstredend besser für das Klima und die Umwelt als Gas und Heizöl sind die Erneuerbaren! Und wenn wir Wind und Sonne wohnortnah haben, sind wir in der Energieversorgung auch unabhängig – wie fatal die Abhängigkeit von Gas aus dem Ausland ist, zeigt sich aktuell ganz besonders.“

Einig waren sich Schrodi und der Dachauer BN-Kreisvorsitzende **Dr. Roderich Zauscher** darin, dass die anstehende Transformation sowohl ökologisch als auch sozial sein muss: „Die Rettung des Planeten Erde und mehr globale Gerechtigkeit können nur zusammen gelingen.“

#### Für Rückfragen:

Felix Hälbich,  
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation  
Tel. 0 89 / 5 14 69 76 11; 01 71 / 3 37 54 59  
E-Mail: [felix.haelbich@bund-naturschutz.de](mailto:felix.haelbich@bund-naturschutz.de)

#### Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 261.000 Mitgliedern und Förderern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

**Landesfachgeschäftsstelle  
München**

Pettenkoferstr. 10a/I  
80336 München  
Tel. 089 / 54 82 98 63  
Fax 089 / 54 82 98 18  
fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

München,  
2. März 2022  
PM 17/22/LFGM  
Umweltpolitik